

Handschriften / Autographen

Tageregister von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

**Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad**

Cuddalore, 01.01.1754-31.12.1754

Mai 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-184377

April

53.
1754.

Der Catechete Rajappen übergab sein Dienam
von seinem Schwiegervater, im Lande. Er gab
die Jesuiten in Pothichery zu wissen, bedauernd
dass er in Pulliarappam eine Schule mit nicht
wenigen Kindern angefangen, und weil
dieselbe dort nicht unter dem Schutz der Jesuiten
sein mag, dass der genannte Land seine Person,
so gab er die den Leuten, die dort zu gehen
wollen, dass sie von Kindern nicht zu solchen Schulen
sich ablassen lassen. Rajappen gab sich
dafür, da er eines Kindes zu einer Schule bedarf,
unerschrocken mit einigen anderen Kindern
sich zu beschäftigen, wo er seinen Geist
beschäftigt und ermuntert, und sich bei Gelegen-
heit mit den Leuten, zuwenden.

430.

Der Catechete
Rajappen
schickte da-
mit ab.

May

In dem Monat ging nach Wandilpaleiam und er-
weckte einige Christen, und in Kadikalappam
redete mit einigen Leuten und Frauen
der Kinder, und von dem einigen Mitteln
zwischen Gott und den Menschen, Jesu Christo.

41.

Erweckte
in Wandil-
paleiam und
Kadikalappam

5A. 1754.

May.

2.
von einem
Episteln wurde,
12. Pagad: Aus-
spruch.

Capit. Di. Mest, ein Anführer von Gerechtigkeit
der ich für im Dienst der Gerechtigkeit
ist, und auch ein Autor ist von dem Journal
und Blatt von dem letzten Dinge im Tugend
Partikeln Seite 12. Pagaden für die von
man bedruckten, Land Episteln. Es ist ins-
besonderer zu bedrucken worden, von dem
Juden Salomon Franco in Madras, der ich
die unermessliche Hoff dieses von einem Episteln
im Lande kongressiert sein.

3.
-

Dieser Abhandlung besuchte einige Episteln in
Cudelar, und bemühte mich 2 unermessliche
Stufen mit einander zu beschränken.

5.
-
ander Episteln
wird nicht
richtig gefaltet.

Manch in diesem gottseligen Hauptwerke, daß
von dem ersten Punkte niedrigen Hofes
wie einem Episteln, eine Handlung
wollen, so müßte ^{in abwärts mit einem Episteln} nicht so unermesslich
daß den Tamulischen Catechet Haas die Tamu-
lische Handlung sein, die folgende Handlung
müßte nicht unermesslich, und ich finde die
Anführer Handlung dieses Wortes im Fort,
und

F vid. Febr. 22.^{ten} 1754.

May.

1774. 55.

und auch weisentlich in Portugiesisch Land
in Cadex, zu welcher Zeit auch Haas die
Tambische Repetition.

Einigen abend sind einige Tausendige Geister
mit Cadex rüßig und wirksam. Die auch
ihren Ursprung.

16. 1774

Zu Konfessionen. Mein der vor einigen
Angelegenheiten auch auch dem, die auch
bitte zu sich zu kommen - die ich aber
dem Punkte an dem großen festhalten muß
nicht mehr werden soll diese Worte nicht
an oft repetition: Auf dem die ich nicht. für
letzte sich vor dem dem letzten letzten, daß es
dient mit mir zu werden sollte, aber ich
die ich ich frage -- frage ab immer: Auf dem
dem ich nicht. Konstan auch ich mit ich wa-
den beantwortete es dem Zeitigen mit
die fand ich wieder mit dem Tag.

17. 1774
Konfession
immer
Konstant

Endlich muß man lasset annehmen, und zu-
reden, sagte es: zu sagen, zu sagen ich dem nicht.
Ich muß ich dem also Qualitäten, und über-
quod ich der fürbringer Gottes. für sind mich
mein Thema demnach.

1774.

May

28^{ten}

In Sathaculam und Kadi Kalcappam warden
zu mit Dampfbaunen gezeuget, und anmessen
zu sein zur Bedienung.

29^{ten}

Zu dem fruchtigen Wachsfruchtlich so der
Tamilischen Gewürze gesuchet, wiewol
ist man zu sich gesonnen, und eini-
gen unvollkommenen Früchten, das z: T. Distick
Lavinum, die feinsten Articula im fernem Geruch
den, Gleichheit mit sich haben sind.

29^{ten} Son
heilige Frucht
wird an-
gewendet.

Man hat sich nicht einen Versuch von einigen
Fruchtigen Früchten, die da besten, man
mache ihnen den Versuch nicht vollständigem
Lust, das sagen. Die selbsten gesuchet, zuicht
man ihnen ein gesuchtes Tamilische N.T.
von einem andern besten, Übersetzung das ganze
Tabritu, und wie lesen die gesuchte Lee:
15. vom Krolorum, Tosa, wobei galagau-
lich messen die man selbst zum Wachsen:
Lust zu Gott macht zu werden.

30^{ten}
Luzo Kaiser
203113

30^{ten} diesen Morgen um 9 Uhr kam ein
Luzo Kaiser H. der ist die gewone Quere von einem

May 23

W. F. von Kückmanns
Grise und Franke
ber.

in sedulo etc. von der hiesigen
 nicht will aus demselben
 vordicht aufpassen. Nicht auf Vor-
 Stellung der Herrn Fabricius als
 unrichtig zu setzen und nicht
 von dem einen von dem bey den
 ofnung der Conferentz über die
 datyete nicht vorbestehen
 fangung ist dem: nicht
 in Franquebas mit zu geben
 so auch resolved ist die
 Herrn Fabricius desu beglitten
 soll. Wegen der über die
 Bannstey zu mal in diesem
 Gesandten Monats nicht
 wohl theilhaftig zu thun
 von dem Dilly in dem
 den 9 April fünf und
 von dem Herrn Dilly
 Hieraus in Herrn Absicht
 von dem Dilly



1757

Mal

was 22 Ubr kamen wir zu Porto
 Novo an und wählten bey uns
 mehreste Wocher und vorstuden
 von Muhamedanen, denn wir
 den großen Unterstand zwischen
 dem Aroon und Jajid. Welcher
 vdr Evangelio vorstellten. Ich
 Jollandisch Oberhaupt ließ mich zu
 sich bitten und wir sprachen
 bey ihm. Mit unsern besten Bekanten
 mit Hildesheim witten wir uns
 Tisch und gaben ihm die wohlgegrun-
 denen Aussagen. Nachmittags um
 3 Ubr setzten wir unsern Reise weiter
 fort. Ich wir gegen 5 Ubr bey
 dem alten Colaram kamen an den
 Fluß, konnten wir kein Boot
 bekommen wir gingen alles Ost
 gegen ein in Altumaram aufzu
 zu, aber alles vergeblich. mit-

May.

1757^{Gr.}

Ludwigsburg, runder Tisch, 17
 vollgeht bis 2 Ubr Mittwacht
 zu bleiben gegen 5 Ubr im Abend
 müssen wir Tirumalei wasel
 und setzen bey Mondspinn in
 der Nacht den ubrigen Teil des
 Tische fort so das wir um 2
 Ubr nach Mittwacht in der
 Missions' Brief bey Corcia
 unterhandeln und selbst die
 Herren Leut. H. Zeglin,
 Schwastz und Holtzenhagen
 unterhandeln. Nach dem wir schon
 vorher geschrieben das wir auf
 des Tische unterhandeln wollten
 ist es nunmehr geschehen, wir fassen in
 der Nacht und setzen die Fortsetzung
 ubrigen Tische zu umfassen. Das
 ganze Tag wird sehr mit Befassen
 der furzwaren zugewandt

1754,

May

22^{ten} May kamen di spruckliche Brider
 uobst der Landprediger zu Straß
 um di dert arbeitsung eines neuen
 Version der neuen Testament. Ich hab
 Faber tuis so cool uobst der Grundtext
 als uobst der Genis der samuelischen
 Sprach zu lesen und so dert
 zum dert zu befordern. So uobst
 eines neuen monita fast
 uobst der dert di 2^{te} Epistel von
 di Corinthe uobst dert. So
 uobst die glück & Mühe zu dert
 dert uobst dert.

23^{ten} May Contre
 4: Et uobst, der uobst Fabricius in der
 Stadt, und in dert
 dert in Moudsen uobst dert
 Roth Hoff uobst der porci arische
 müße und uobst dert fruch in der
 Bethlehems dert dert dert.

May.

1754^{65.}

und Larson zu vierzehn febrüen
di Lobouberfchreibung des Obersten
Gardiners in englischer Sprache.

Dieser hat Abend besucht mich von 15.
und di Abtzen in Cadulus und Montag wird
wintepolek mit ihm di Montag in Cadulus und
zodigt. feinen Guden wird
suoglich di falsche als Gegend
je Gegend je Gegend.

Dieser Aufbruch der Gung mich von 16.
und zwei Wandelpate am. mit ein
denn Abtzen wird gebotet in Wandelp.
und di Montag zodigt wird
Joh. Mit einem Guden wird
wenn ein Gegend re. freigen, so
wird über mich Gung foud
Lief foud.

Dieser Abend aufhalten von Europ 17.
Lobouberfchreibung mit der Dichte. H. Mit
George, so den 15ten Abende von Madras
wintepolek überbricht wird u

N 54.

May.

Konradus Houson homo Albinus
causam suam transmissit. West
inferos habitas zu Halle und
Kensington vor in octobris
a. p. in persona sua post
beatus, de nomine de Houson
suo acipere sua gelobit.

20.

2 Christi
venerabilis, nec
venerabilis.

Zum Christum von dem Herkommen, ge-
flucht, welche eine gewisse Zeit in dem
vorderen gebirge haben, und also von
dem Königt. des Wortes Gottes mittheilung
ganzem sey, wodurch frucht hervorgeht
sind zum verfassung desselben und zum
stetigen zubehören verpflichtet zu seyn.

Im Catechet
Rajappa
Erneud.

Es ist nicht ganz unwichtig durch gewisse
Frage, daß nicht nur der Catechet
Rajappa Erneuud ist, sondern daß der ganze
Catechet ihm ihm für in solches inwieweit ist
daß wir von der sonst inwieweit sind.
sind

geschwunden das alles und die fichte nicht wissen
 die sich halten können. Ullman die berge sich
 und mühte sich ganz mit ihrem ganzen Stande
 mühte mühtigen Züßler zu adre. Laffen das
 Züßler und flasse ihr im Grunde von, mit dem
 fe in seinen blasse für sein abzugeben wolle
 von ullman ihrem Stande. Die fache Züßler müht
 zu Züßler für im ihrem Gemüth ganzem, daß der
 Ullman Grunde, das die so ganz unerwählig sey.
 Züßler aber fache die das Stande für erande das
 will die fache und in seinen Stande von ihm
 fache die fache wiederum mit dem ab für ullman.
 Ullman die fache fache fache die große das
 fache das fache fache fache zu mühtigen
 und mit ihrem fache müht mühtigen zu er-
 den, ab fache dem zum lachen ab zum fache.
 Ullman die müht die müht, wie die fache zu
 ganzig, die fache zu mühtigen fache, und müht
 mühtigen mühtigen von fache ab, fache
 fache fache fache müht die fache das fache
 müht mühtigen wolle. Ullman ab müht die
 fache mühtigen mühtigen, so mühtigen mühtigen
 von ihrem Stande die sich mühtigen mühtigen
 wolle das fache fache müht zu mühtigen
 Ullman

70. 1754

May

in die in ihrem Testament 50. Th. Prof. Anweisung,
nach die fülte für die 2. Missionarien und die fülte
für die Crantets Pöful.

Die wärdt ab sich all eine ganz besondern Bas.
vidence Gottes daß Missionarien für mich India gehen
dann, sieh die: Gott hat dich nicht nur die der
me hoch Gedacht, sondern mich damit, für einen
von Frödigem, Marcellians Episteln, gesegnet. Und
Wird die mit diesen und dergleichen dummüthigen
Anden gleichem ganz voll werden und nicht weis den
vundern, im Folge vorbruech. Sieh die ob derglei-
chen Freunde so mit ihr communicieren wolte, mich
nicht da weis, und sieh, sie wünsch die weis
Wald da. Ich sandte dieses und dich die weis. Aber
Falschheit. So gleich wurde die von einem delirio überfallen,
und bedien nicht mehr den gebrauchigen dinnern.
Wes alles was die mich nicht dieser delirio wa-
der, was von Jesu, und einigen andern, imple.
den so ich gewiß vorfer angewissenes fülte. Und
die antwort diesen abhand abhand mich 6. üst.

Entweder die
große 2. üst
unerschütterl.

23. Jun

Bei dem begnähend des Kaufmanns Anna Copla
entsetzt diesen abhand geseh, fülte, mich ganz.
ganzel unter dem ^{von Bombay} waci wogdennem dergleichen
officiaren, den haren Capitain Ziegler und Pöful
für die

May.

1754^{77.}

Diese Briefe, und die von Lieutenant Baron de
Wasserot aus Geneva kommen zu lesen. Der
erste ist eine kleine Dissertation über die
von Bombay mitgebracht, die so bald wie möglich
in unsere Tafel zu setzen, und anhoff sie
zu lesen, wenn man geneigt ist.

Dieser Abend hat der Herr und gnädige Gott, meine
Kümmernisse so sehr erleichtert, dass ich mich
und mit ihm wohlzufrieden zu sein
glaubte, was ich. Der Herr hat mich gelobt.
Auf Gott hat die Welt sich zu verlassen, und
die mich mit dem Herrn in die Welt zu bringen
bewirkt hat. Amen!

24^{ten}

Heute vor einem von uns von der
In der Stadt, wie mit der Stadt und
wird nicht zu kommen. In dem einen
bezeugt dass die Tugend der Welt
heil nicht von uns und so kann
nicht mehr die Welt sein. Die Welt
von uns; so ist die Welt bei
von uns. In der Welt der Welt
von uns. Mit der Welt der Welt
in der Welt der Welt der Welt
Welt und nicht mehr mit der Welt.

May

1754. 73.

vorher beschriebene Geyde befehlet von
der Kuffigkeit der Geydeutspinn und der
Kuffenrichtigkeit ungetroffen und dreyer zu
vorher. Gedenckschafft des Sylvis. Ist
zu Luege zu der Geydeutspinn. Morvil spa-
diert, und dreyer ein zimlich moderates
Reformatus zu dreyer ein es ist ein
beziertes dreyer ein dreyer ein es ist ein
protest: dreyer ein dreyer ein dreyer ein
vorher.

Die an Welfenbergs vordere mit 31
einigen dreyer ein dreyer ein
geordnet.

Junius

Die an die Geyde der Geyde Luege 2 24 4
der dreyer ein dreyer ein dreyer ein
der dreyer ein dreyer ein dreyer ein
gelobet für die dreyer ein dreyer ein
zu dreyer ein dreyer ein dreyer ein
voll der dreyer ein dreyer ein dreyer ein
willen.

Die an die dreyer ein dreyer ein dreyer ein
die dreyer ein dreyer ein dreyer ein